
Öffentliches Fachgespräch

Biotechnologie und künstliche Intelligenz: Risiken der Forschung für die Sicherheit sowie die Proliferation von Biowaffen

**Biotechnologie und künstliche Intelligenz:
Risiken der Forschung für die Sicherheit sowie die Proliferation von Biowaffen**

8. Juli 2026, 14.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag

Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E 400

Das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) hat auf Initiative des Verteidigungsausschusses einen Arbeitsbericht zum Thema „Biotechnologie und künstliche Intelligenz: Risiken der Forschung für die Sicherheit sowie die Proliferation von Biowaffen“ vorgelegt. Im Fachgespräch werden die Ergebnisse des TAB-Projekts vorgestellt und mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages sowie Expertinnen und Experten öffentlich diskutiert.

Dabei stehen zwei Fragen im Vordergrund:

- (1) Kann das Zusammenspiel von KI und Biotechnologie (KIxBio) die Entwicklung neuartiger Biowaffen ermöglichen oder die Herstellung und Anwendung von Biowaffen in der Praxis erleichtern?
- (2) Wie können mögliche Risiken, die von unterschiedlichen Akteuren ausgehen, auf nationaler und internationaler Ebene reduziert werden, ohne die Chancen von KIxBio für Innovationen unverhältnismäßig einzuschränken?

Informationen zum Projekt des TAB: <https://www.tab-beim-bundestag.de/biotech-ki-forschungsrisiken>

Die Veranstaltung ist öffentlich und wird auf www.bundestag.de übertragen.

Für die Teilnahme vor Ort ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist bis zum 2. Juli 2026 per E-Mail an forschung@bundestag.de unter Nennung von Namen, Geburtsdatum und ggf. Institution zu richten. Wegen der beschränkten Platzzahl wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Programm

14.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB, *Vorsitzender des Ausschusses für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung*

14.05 Uhr Einführung in das Thema und Kurzdarstellung der Ergebnisse des TAB-Projekts

Dr. Harald König, *TAB-Projektleitung*

14.15 Uhr Moderierte Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Armin Grunwald, *Leiter des TAB*

Fachliche Impulse für die Diskussion

Biologische Waffen zwischen Theorie und Praxis

Prof. Dr. Roman Wölfel, *Leiter des Instituts für Mikrobiologie der Bundeswehr (IMB)*

Sicherheitsrelevantes Wissen und Unterstützung von Akteuren durch KI-Modelle

Dr. Jasper Götting, *Leiter der KI-Forschung bei SecureBio, Cambridge, MA, USA*

KI-basiertes Proteindesign: was derzeit möglich ist und für wen

Prof. Dr. Lukas Milles, *Leiter der Forschungsgruppe „Biomolekulares Design“, Genzentrum, LMU München und Max-Planck-Institut für Biochemie, Martinsried*

Möglichkeiten zur Verringerung von KI-basierten Biosicherheitsrisiken

Dr. Janika Schmitt, *Technische Leiterin Nukleinsäuresynthese-Screening, Sentinel Bio, Washington, DC, USA*

Internationale Sicherheit und die Nichtverbreitung biologischer Waffen

Dr. Una Jakob, *Leiterin der Forschungsgruppe „Biologische und chemische Abrüstung und Sicherheit“, PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt a. M.*

15.25 Uhr Zusammenfassung der Diskussion und Verabschiedung

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung
